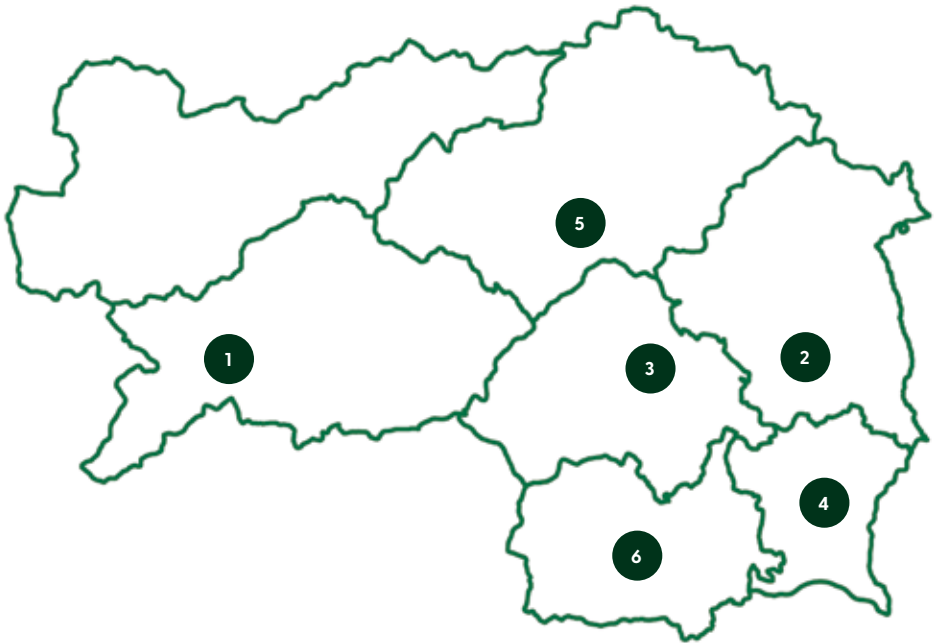


BEST PRACTICES DER
REGIONALENTWICKLUNG
KLIMASCHUTZ
UND ENERGIE





PROJEKTÜBERSICHT

1_Murauer Energiezentrum	Seite 4-5
2_Energiebilanz 1.0	Seite 6-7
3_ABS Network	Seite 8-9
4_Ökologische Zukunftsfähigkeit	Seite 10-11
5_Regio-Link I und II.....	Seite 12-13
6_Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark.....	Seite 14-15

BEST PRACTICE PROJEKTE ZUM THEMA KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Klimawandelanpassung, Energiewende und Versorgungssicherheit sind in den steirischen Regionen längst keine theoretischen Schlagworte mehr.

Einerseits sind die Auswirkungen des Klimawandels wie vermehrte Starkniederschlagsereignisse oder Hitzetage - vor allem in den Städten - bereits Realität, andererseits gewinnt die Energiewende neben Fragen des Klimaschutzes durch die aktuelle Energiepreissituation und Themen wie Blackoutvorsorge und Standortsicherung noch mehr an Bedeutung.

Die steirischen Regionen reagieren auf diese komplexen und vielfältigen Herausforderungen bereits jetzt mit einer Reihe von innovativen Strategien und Projekten wie der Stärkung von „grüner und blauer Infrastruktur“ in den Städten, der Anpassung von Landnutzungen an den Klimawandel und einer Reihe von Projekten zur Forcierung der Energiewende. Denn – die Umsetzung der Energiewende ist regional!

1_MURAUER ENERGIEZENTRUM

Der Bezirk Murau ist geprägt von einer ländlichen Struktur und einem einzigartigen, intakten Lebens- und Naherholungsraum mit überdurchschnittlich guter Luftqualität.

Um dies für lange Zeit zu sichern, agiert das Murauer Energie Zentrum (MEZ) als Impulsgeber und umsetzungsorientierter One-Stop-Shop für die immer stärker nachgefragten nachhaltigen Energielösungen in der Region.



Projektträger:	Holzwelt Murau
Projektzeitraum:	01/2016 bis 11/2017 (Fortlaufende Weiterführung)
Region:	Obersteiermark West
Projektwebsite:	muraue-energiezentrum.at

Maßnahme/ Programm:	LEADER (LAG Holzwelt Murau)
Förderung:	€ 118.200
Ansprechperson:	Harald Kraxner



Im Rahmen des Projekts wurden die Kompetenzen regionaler Unternehmen gebündelt und ökologisch saubere, wirtschaftlich und technisch ausgeklügelte Lösungen – an den Beispielen des Landeskrankiums Stolzalpe oder der Brauerei Murau – umgesetzt. Die Realisierung des Wasserkraftwerks Oberwölz wurde durch das Projekt angestoßen.

Damit wird ein wichtiger Beitrag gegen die Erderwärmung und die zunehmende CO₂-Konzentration geleistet.

KONKRETE INHALTICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTS

- **Neubau von Anlagen:**
Wärme- & Wasserkraftwerke, Sonnenenergie
- **Revitalisierung und Optimierung bestehender Anlagen**
- **Leuchtturm-Projekte:**
Stadt Murau, Landeskrankenhaus Stolzalpe, Brauerei Murau



2_ENERGIEBILANZ 1.0

Seit ihrer Gründung verschreibt sich die Energieregion Weiz-Gleisdorf regionalen Entwicklungsprojekten in den vielfältigen Bereichen der Energie.

Um die Energiesituation der Energieregion Weiz-Gleisdorf abzubilden, die Effektivität von Maßnahmen zu beurteilen, eine Grundlage für künftige strategische Entscheidungen zu schaffen und regionale Stakeholder zu sensibilisieren, wurde eine Energieträger-Bilanz bzw. Energiebilanz erstellt.



Projektträger: Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH
Projektzeitraum: 02/2017 bis 01/2020
Region: Oststeiermark
Projektwebsite: energieregion.at

**Maßnahme/
Programm:** LEADER (LAG Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf)
Förderung: € 195.345,86
Ansprechperson: Christian Hütter



KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTS

— Workshops und
übergreifende
Umsetzungsmaß-
nahmen zur Bewusst-
seinsförderung

— Erarbeitung und
Nutzenausarbeitung
einer (kosten-)effi-
zienten und laufend
aktualisierbaren
Energiebilanz als
Entscheidungsgrund-
lage für zukünftige
Investitionen

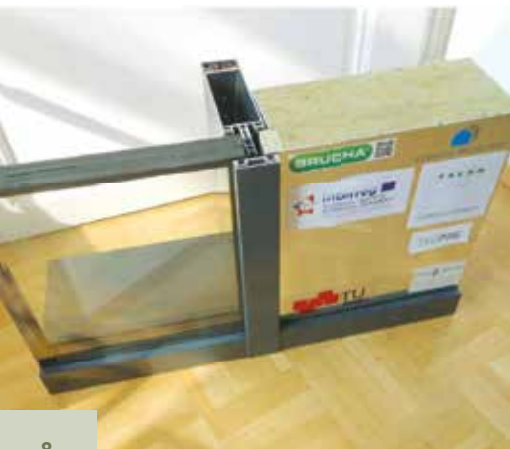
— Erhebung von
regionsweit
26.570 Heizsystemen
in 15.000 Objekten

Im Zuge der Realisierung der Vision wurde deutlich, dass es eines objektiven quantitativen Instruments bedarf, welches eine Beurteilung der Effektivität bzw. Wirkung von Initiativen ermöglicht.

In zwölf Gemeinden der Region kann nun erstmals im Rahmen einer (Energie-)Raumplanung auf Echt-Daten zurückgegriffen werden. Die effiziente Aktualisierung ist regelmäßig möglich.

3_ABS NETWORK

Im Zuge des Projekts ABS Network wurde ein Wissensnetzwerk zwischen slowenischen und österreichischen Expert:innen im Bereich effizienter Nutzung der Sonnenenergie geschaffen und ein solarthermisch aktiviertes Fassadenpaneel (STAF-Paneel) zur Energiegewinnung entwickelt.



Projektträger:	Technische Universität Graz
Projektpartner:	1. TIKO PRO, podjetniško svetovanje d.o.o. 2. Talum, Tovarna aluminija d. d. Kidričevo
Projektzeitraum:	06/2017 bis 07/2019
Projektwebsite:	abs-network.eu

Maßnahme/ Programm:	INTERREG Slowenien-Österreich
Förderung (österreichischer Partner):	€ 371.225,72



KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTS

- **Prototyp des STAF-Panels**
- **Bericht der erweiterten Wissensbasis:**
beinhaltet numerische und experimentelle Untersuchungen sowie eine genaue Beschreibung des Prototypen und dessen Marktpotential
- **Wissensnetzwerk:**
Erstellung einer Datenbank
- **Erweiterung des ABS Networks durch 5 Businessstreffen**

Die roll-bonding-Technologie des Industriepartners Talum d.d. wurde mit dem Wissen über Fassadentechnik der Technischen Universität Graz zusammengeführt.

Für die Wissenserweiterung und den Wissensaustausch zwischen den verschiedenen Stakeholdern war das Unternehmen Tiko Pro d.o.o. verantwortlich.

Durch den interdisziplinären Ansatz wurden weitere Kooperationen ermöglicht und die Bildung neuer grenzüberschreitender Konsortien gefördert.

4_ÖKOLOGISCHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Durch das Projekt „Ökologische Zukunftsfähigkeit“ wurde eine umfassende Offensive ins Leben gerufen, die zur Sicherung der ökologischen Grundlagen beiträgt und die Region klimafit macht - für den Erhalt des vielfältigen Lebensraums Steirisches Vulkanland und der natürlichen Ressourcen Wasser, Boden, Wald und Luft.



Projektträger: Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes

Projektzeitraum: 01/2019 bis 03/2022

Region: Südoststeiermark

Projektwebsite: vulkanland.at

**Maßnahme/
Programm:** LEADER (LAG Steirisches Vulkanland)

Förderung: € 330.862,37

Ansprechperson: Raphaela Fink

KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTS

- **Aufbau von „Aktivgruppen“**
- **Umsetzung von 3 Vortragsreihen zum Thema zukunftsfähige Lebensweise**
- **Weiterentwicklung der Gruppe „Vulkanlandweizen“**
- **Plattform und Broschüre „Hausmanufaktur“**
- **Veranstaltungsreihe zum Thema Boden (Fotowettbewerb, Symposium, Vorträge, Stammtische)**
- **Erarbeitung eines Raab-Memorandums**



Die wesentlichen Schritte lagen dabei in der Erarbeitung einer Hausmanufakturplattform sowie der Umsetzung von 3 Vortragsreihen zum Thema zukunftsfähige Lebensweise, durch die die Regionsbewohner:innen dazu inspiriert wurden, in ihrem eigenen Umfeld Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit zu setzen.

Weiters wurden „Aktivgruppen“ angeregt und begleitet, die sich eigenständig um eine ökologische Wirtschaftsweise in ihrem Alltag bemühen und als Role-Models fungieren.

5_REGIO-LINK I UND II

Die Coronakrise hat die Bedeutung innerstädtischer Naherholungsräume drastisch vor Augen geführt. Auch durch die Klimaerwärmung und vermehrte Hitzetage in den Städten bekommt grüne und blaue Infrastruktur in den Ballungsräumen noch größere Bedeutung.

Die Projekte Regio-Link I und II setzen entsprechende Schwerpunkte in Leoben und erhöhen damit auch die Lebensqualität für alle Bewohner:innen im obersteirischen Zentrum.



Projektträger:	Stadtgemeinde Leoben
Projektzeitraum:	02/2018 bis 12/2022
Region:	Obersteiermark Ost
Projektwebsite:	leoben.at/projekte

Maßnahme/ Programm:	IWB/EFRE 2014–2020
Förderung:	ca. € 1,6 Mio.
Ansprechperson:	Alois Kieninger

KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DER PROJEKTE

- **Erneuerungen Murufer:**
Aussichtsplattformen,
Sitz- und Liegegelegenheiten, Balanciergeräte, neue Trinkbrunnen, neue Bepflanzung
- **Schaffung öffentlicher Sportanlagen**
(Pumptrack, Calisthenics-Anlage)
- **Entwicklung eines Radroutenkonzeptes**
- **Errichtung des Geh- und Radwegs im Bereich der Prolebersiedlung**
- **Planung des Geh- und Radwegs Preingründe**
- **Neugestaltung des Spielplatzes Judendorf-Prolebersiedlung**



Maßnahmen zur Entwicklung des Murraumes und somit attraktive Aufenthaltsräume für Erholungssuchende zu gestalten sowie eine Attraktivitätssteigerung der Radwegenutzung zu erreichen, stand somit im Fokus.

Auch einen Beitrag zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung wird das neue Freizeitangebot leisten.



6_KLIMAWANDELANPASSUNGS- STRATEGIE SÜDWESTSTEIERMARK

Um den Auswirkungen des Klimawandels aktiv entgegenzuwirken, hat sich die Südweststeiermark in fünf Handlungsfeldern einen strategischen Weg zur Anpassung an die klimatischen Veränderungen gegeben. Eine Zielsetzung, die mit konkreten Vorhaben erreicht werden soll.



Projektträger:	Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Projektzeitraum:	01/2021 bis 04/2022
Region:	Südweststeiermark
Projektwebsite:	eu-regionalmanagement.at /projekte/kwa

Maßnahme/ Programm:	StLREG
Förderung:	€ 38,947,20
Ansprechperson:	Ulrike Elsneg



KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTS

- **Sichtbarmachung von Handlungspotenzialen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen**
- **19 Maßnahmen in 5 Handlungsfeldern ergänzt durch Good Practice Beispiele**
- **Bewusstseinsbildung und Arbeitsunterlagen für die Gemeinden in der Region**

Als Ergänzung zur regionalen Entwicklungsstrategie widmet sich die Region verstärkt dem Thema der Klimawandelanpassung. Um regional für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, wurden vorhandene Dokumente auf Landes- und Bundesebene auf die regionalen Gegebenheiten heruntergebrochen. Der Fokus ist dabei auf regional zu bearbeitende Themen gerichtet.

Konkrete Maßnahmen wurden erarbeitet. Einige sind bereits im Gange oder fixer zukünftiger Bestandteil wie Vorhaben zur Landschaftspflege Südweststeiermark, über die Wiesen als wichtige Landschaftselemente und Ökosysteme erhalten werden.

Ergänzend dazu gibt es ein Projekt zur regionalen Wissensaatgutvermehrung. Im Handlungsfeld Siedlungsraum wird mit dem Projekt Standortentwicklung die Rolle der Ortszentren in der Klimawandelanpassung beleuchtet.

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Trauttmansdorffgasse 2
8010 Graz

abteilung17@stmk.gv.at
0316/877-3644

Konzept und Gestaltung:

keingrammfett Werbeagentur GmbH



Nähere Infos unter www.landesentwicklung.steiermark.at

Fotocredits:

Titelbild: Johannes Leitner, S. 4 & 5: Holzwelt Murau/
Tom Lamm, S. 6: Energieregion Weiz-Gleisdorf,
S. 7: Mortantsch, S. 8 & 9: Technische Universität
Graz; S. 10 & 11: Steirisches Vulkanland/Bergmann;
S. 12 & 13: Freisinger, S. 14 & 15: Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH



Das Land
Steiermark